Abstract zur Diplomarbeit

Hypothermie: Von der Klinik in den Rettungswagen: Innovative Ansätze zur Hypothermiebehandlung

Alaithia Ramona Troger, RS 22 – 25B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Sanität Oberwallis

Einleitung

Akzidentelle Hypothermie – ein Thema, das oft am Rande wahrgenommen wird und doch eine zentrale Auswirkung auf den Patienten / die Patientin zeigt. Die Vernachlässigung der Thematik und das zum Teil fehlende Fachwissen haben gezeigt, dass sich das Outcome eines Patienten / einer Patientin progressiv verschlechtert.

Ziele und Fragestellung

- Welche Messmethoden eignen sich im präklinischen Setting zur Diagnostik einer Hypothermie?
- Mit welchen Massnahmen und Mittel kann ich die Hypothermie in der Präklinik fachgerecht behandeln?
- Gibt es innerklinisch etablierte Massnahmen zur Behandlung von Hypothermie, die bisher noch nicht in die präklinische Versorgung übernommen wurden und könnten diese möglicherweise für den Rettungsdienst adaptiert werden?

Methodik / Material

Für die Recherche wurden deutsch- und englischsprachige Literatur der letzten zehn Jahre anhand relevanter Schlagwörter in gängigen Datenbanken ausgewählt. Zur Unterstützung bei der Übersetzung, der Grammatikprüfung sowie der diplomgerechten Formulierung kamen KI-gestützte Hilfsmittel zum Einsatz.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Ergebnisse zur Temperaturkontrolle haben gezeigt, dass die tympale Messung mittels thermistorbasierten Thermometer eine zuverlässige Option in der Präklinik ist. Passive Massnahmen, wie Decken und das Entfernen nasser Kleidung, dienen vor allem dem Schutz vor weiterem Wärmeverlust. Aktive Methoden, wie beheizbare Vakuummatratzen, Wärmepackungen und Warmluftsysteme, zeigen eine signifikant höhere Effektivität bei der Erwärmung.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Zusammenfassend hat sich im Rahmen meiner Arbeit gezeigt, dass eine Kombination verschiedener Aufwärmtechniken die effektivste Strategie zur Behandlung von Hypothermie in der präklinischen Versorgung darstellt. Zudem halte ich die Notwendigkeit eines effizienten Zeitmanagements fest, da Aufwärmtechniken die Transportzeit nicht negativ beeinflussen dürfen.